



LANGLEY

Langley Holdings plc:
Halbjahresbericht

6 MONATE ZUM
30. JUNI
2018

langleyholdings.com

5 Unternehmensbereiche
 Über 80 Gesellschaften
 Circa 4.300
 Beschäftigte

INHALTSÜBERSICHT

Angaben zum Unternehmen	4
Wichtigste Highlights	5
Bericht des Vorstandsvorsitzenden	6
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	8
Konsolidierte Bilanz	9
Entwicklung des Bilanzgewinns	10



Die Yacht *Gladiator* der Langley Holdings plc bei der TP52 SuperSeries Zadar Royal Cup Regatta vom 20. bis 24. Juni in Kroatien. Wie alle Langley-Unternehmen steht auch der Segelrennsport für höchste technologische Ansprüche, zieht hochtalentiertere Menschen an und findet unter Einhaltung höchster Integritätsstandards statt.

Angaben zum Unternehmen

6 Monate zum 30. Juni 2018

UNTERNEHMENSLEITUNG:	A J Langley – Chairman B J Langley B A Watson
VERWALTUNGSDIREKTOR:	B A Watson
EINGETRAGENER FIRMENSITZ:	Enterprise Way Retford Nottinghamshire DN22 7HH England
EINGETRAGEN IN ENGLAND UNTER DER NUMMER:	01321615
WIRTSCHAFTSPRÜFER:	Nexia Smith & Williamson Chartered Accountants Statutory Auditor Portwall Place Bristol BS1 6NA England
HAUPTBANKEN:	Barclays Bank plc PO Box 3333 Snowhill Queensway Birmingham B4 6GN England Deutsche Bank AG Adolphsplatz 7 20457 Hamburg Germany Commerzbank AG Sand 5-7 21073 Hamburg Germany

Wichtigste Highlights

6 Monate zum 30. Juni 2018

	Ist Geschäftsjahr 2017 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2018 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2018 €'000
UMSATZERLÖSE	903,529	398,224	921,982
BETRIEBSERGEBNIS	110,274	42,512	100,303
GEWINN VOR STEUERN	111,808	43,530	102,215
EIGENKAPITAL	647,350	678,813	723,022
LIQUIDE MITTEL	323,036	350,350	391,989
AUFTRAGSBESTAND	275,841	314,055	274,293
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
BESCHÄFTIGTE	4,332	4,286	4,347

Dieser Bericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

“Die Performance entspricht den Erwartungen”

Gewinn vor Steuern im ersten Halbjahr: 43,5 Millionen Euro

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

6 Monate zum 30. Juni 2018

In den vergangenen sechs Monaten zum 30. Juni 2018 verzeichnete der Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 43,5 Millionen Euro bei einem Umsatz von 398,2 Millionen Euro. Im Vergleich dazu betrug der Gewinn im gleichen Zeitraum des letzten Jahres 45,7 Millionen Euro bei geringfügig höherem Umsatz. Das Eigenkapital stieg in der ersten Jahreshälfte auf 678,8 Millionen Euro (Juni 2017: 606,3 Millionen Euro). Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden an die Anteilseigner ausgeschüttet. Der Konzern ist schuldenfrei und zum 30. Juni betragen die liquiden Mittel des Konzerns 350,4 Millionen Euro (Juni 2017: 297,3 Millionen Euro).

Das Konzernergebnis der ersten sechs Monate 2018 entspricht den Erwartungen und ist insgesamt zufriedenstellend. Die kombinierten Prognosen weisen zum Ende des Geschäftsjahres einen konsolidierten Gewinn vor Steuern von 102,2 Millionen bei Umsatzerlösen von 922,0 Millionen Euro aus.

Im Ergebnis bis Juni war ein Währungsgewinn von 3,2 Millionen Euro enthalten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die liquiden Mittel des Konzerns in verschiedenen geographischen Regionen und Währungen befinden. Bei der Konsolidierung in Euro für die Berichterstattung ergeben sich Abweichungen gegenüber den Eröffnungskursen in einem Währungsgewinn oder -verlust.

Rund die Hälfte des Konzernvermögens ist in Euro ausgewiesen, der Währung, in der wir berichten; rund 20% in Pfund Sterling und US-Dollar und der Saldo in einer Reihe anderer Währungen. Diese Währungsaufteilung entspricht in etwa der Aufteilung in der die Gruppe ihre Gewinne erwirtschaftet.

Nach den Regeln der IFRS-Berichterstattung werden diese Abweichungen in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt und Wechselkursänderungen können das Ergebnis des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen. Zur Klarstellung: der Konzern betreibt keine Währungsspekulationen.

Insgesamt entwickelten sich unsere fünf operativen Unternehmensbereiche im Rahmen der Erwartungen:

Piller, der deutsche Hersteller von Stromversorgungssystemen, verzeichnete einen verhaltenen Auftragseingang, schloss das erste Halbjahr aber planmäßig ab. Obwohl der Rechenzentrumssektor, der Hauptmarkt von Piller, weiterhin stark ist, erwarte ich keine Wiederholung der außergewöhnlichen Leistung des Vorjahres - ein historisches Rekordergebnis für den Unternehmensbereich. Die US-Tochtergesellschaft verzeichnete im ersten Halbjahr einen deutlichen Rückgang und wird ihr Ziel bis Jahresende voraussichtlich nicht erreichen, obwohl die Piller-Tochtergesellschaften in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Singapur und Australien die Lücke voraussichtlich schließen werden.

Active Power, der in Texas ansässige Spezialist für kinetische Energiespeicher, der Ende 2016 von Piller übernommen wurde, gab ein neues Produkt aus dem F+E-Programm zur Vermarktung frei. Auch wenn das Unternehmen in der ersten Jahreshälfte hinter den Erwartungen zurückblieb, so trägt es dennoch positiv zum Ergebnis des Unternehmensbereichs bei.

ARO, unser in Frankreich ansässiger Hersteller von Schweißmaschinen für die Automobilindustrie, der auch in den USA fertigt, hat sich weiterhin sehr gut behauptet - auch im ersten Halbjahr wurde die Planung deutlich übertroffen. Die anhaltend starke Nachfrage nach den technisch überlegenen Widerstandsschweißgeräten von ARO auf beiden Seiten des Atlantiks sowie in China, wo das Unternehmen auch montiert, hielt unvermindert an und dürfte in der zweiten Jahreshälfte die ursprünglichen Erwartungen deutlich übertreffen, wenn auch unter dem Rekordergebnis von 2017.

Manroland, unser deutscher Bogendruckmaschinenhersteller, lag in der ersten Jahreshälfte leicht über Plan, was vor allem auf einen starken Auftragseingang für neue Druckmaschinen aus der Verpackungsindustrie zurückzuführen ist. Seit unserer Übernahme im Februar 2012 erreichte das Neumaschinengeschäft im ersten Quartal nahezu Rekordniveau, fiel aber im zweiten Quartal auf ein normales Niveau zurück. Nach dramatischen Veränderungen ist der Drucksektor nun einigermaßen stabil und wächst langsam wieder - allerdings auf einem Niveau, das weit unter dem liegt, für das die Infrastruktur der Manroland ursprünglich vorgesehen war.



Die letzte Phase der Konsolidierung wurde im Berichtszeitraum eingeleitet. Die noch im ehemaligen Verwaltungsgebäude verbliebenen Mitarbeiter werden bis zum Jahresende in das etwa einen Kilometer entfernte Hauptwerk umziehen. Ein Teil des ehemaligen Verwaltungsgebäudes wurde letztes Jahr an die hessische Polizeibehörde vermietet, die bereits die Anmietung eines weiteren Teilbereichs zugesagt hat.

In den Marktorganisationen in Österreich und der Schweiz wurden ebenfalls Schritte zur Rationalisierung eingeleitet. Obwohl das zweite Halbjahr insgesamt etwas langsamer verlaufen dürfte, erwarte ich, dass sich das Geschäft auf einem ähnlichen Niveau wie 2017 entwickeln wird; d.h. keine herausragende Leistung, aber dennoch ein solider Beitrag.

Claudius Peters, der deutsche Anlagenbauer und Hersteller von Komponenten für die Luft- und Raumfahrt, war weiterhin von einer schwachen Investitionstätigkeit in der Zement- und Stahlindustrie betroffen und es gibt noch keine Anzeichen für eine Verbesserung, obwohl der Auftragseingang von Claudius Peters in China über Plan lag. Schwierigkeiten im Handel mit dem aufstrebenden russischen Markt aufgrund politischer Spannungen verschärfen die Situation nur noch. Das Anlagengeschäft trug jedoch in den vergangenen sechs Monaten auf relativ niedrigem Niveau leicht positiv bei, während sich der Bereich der Luft- und Raumfahrtkomponenten planmäßig entwickelte.

Die sonstigen Unternehmen des Konzerns erfüllten mehr oder weniger die Erwartungen. Dieser Geschäftsbereich umfasst: Bradman Lake, den Packmaschinenspezialisten für die Lebensmittelindustrie, Clarke Chapman, den Spezialkranhersteller, Reader Cement Products, den Zementmisch- und Verpackungsspezialisten, Druck Chemie, den Hersteller von Verbrauchsmaterialien für die Druckindustrie, Oakdale Homes, ein lokaler Hausbauer und JND, ein Aftermarket-Unternehmen. Mit Ausnahme von Oakdale Homes trugen alle Bereiche positiv zum Ergebnis bei.

Auf Konzernebene haben wir weiterhin nach Möglichkeiten gesucht, unser Geschäft weiterzuentwickeln und verfolgten in der 1. Jahreshälfte ein substanzielles Investmentziel. Das nicht zum Kerngeschäft des Verkäufers gehörende Verkaufsangebot hätte, wenn es erfolgreich gewesen wäre, die Größe unserer Unternehmensgruppe ungefähr verdoppelt. Allerdings war das erfolgreiche Gebot ungefähr doppelt so hoch wie unsere Bewertung und trotz der sicheren Vermögenswerte glaube ich, dass unser Angebot fair war. M&A-Aktivität verzeichnet derzeit ausnahmslos in allen Branchen sehr hohe multiples. Meiner Ansicht nach ist dies der höchste Gipfel des Marktzyklus und wir lassen uns von diesem Hype nicht beeinflussen. Die Suche geht weiter!

Alle, die die Entwicklung unseres Konzerns verfolgen, werden wissen, dass Langley Holdings plc trotz der Transparenz eines börsennotierten Unternehmens ein vollständig privates Familienunternehmen bleibt. Ein Großteil meines Fokus in den letzten Jahren war vor allem die weitere Ausrichtung des Geschäftes sowie die Etablierung der nächsten Generation unserer Familie, die nun fest in der Gruppe verankert ist.

Mein Sohn Bernard trat vor fünf Jahren in das Unternehmen ein und ist heute Vorstandsmitglied; William kam vor dreieinhalb Jahren dazu und ist Geschäftsführer von Reader Cement Products, einem unserer eigenständigen operativen Geschäftsbereiche. Im März dieses Jahres trat meine Tochter Charlotte der Gruppe bei und hat ihre Tätigkeit bei Active Power in Austin, Texas, aufgenommen. Ihre Verantwortung umfasst auch unsere anderen amerikanischen Tochtergesellschaften. Willkommen Charlotte!

Abschließend kann ich sagen, dass das erste Halbjahr 2018 insgesamt sehr zufriedenstellend verlief - einige Unternehmensbereiche waren dabei erfolgreicher als andere. In einer so vielfältigen Unternehmensgruppe wie der unsrigen muss damit gerechnet werden und es sind die am wenigsten beitragenden Bereiche, die am meisten Aufmerksamkeit erhalten. Aus heutiger Sicht sind die Erwartungen für das Geschäftsjahr erreichbar. Ich erwarte, dass die Gruppe weiterhin liquide Mittel generieren wird, die den ohnehin gesunden Kapitalüberschuss erhöhen, welcher uns für weitere Entwicklungen zur Verfügung steht, falls sich passende Akquisitionsgelegenheiten ergeben.

Anthony J. Langley
Vorsitzender
30. Juli 2018

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

6 Monate zum 30. Juni 2018

	Ist Geschäftsjahr 2017 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2018 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2018 €'000
UMSATZERLÖSE	903,529	398,224	921,982
Umsatzkosten	(593,513)	(256,559)	(613,465)
BRUTTOGEWINN	310,016	141,665	308,517
Betriebliche Aufwendungen netto	(199,742)	(99,153)	(208,214)
BETRIEBSERGEBNIS	110,274	42,512	100,303
Finanzerträge	1,582	1,038	1,959
Finanzaufwendungen	(48)	(20)	(47)
GEWINN VOR STEUERN	111, 808	43,530	102,215
Ertragssteuern	(37,360)	(13,525)	(30,140)
GEWINN DES BERICHTSZEITRAUMS	74,448	30,005	72,075

Dieser Bericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

“Insgesamt sehr zufriedenstellend”

Prognostizierter Gewinn vor Steuern für das
gesamte Geschäftsjahr: 102,2 Millionen Euro

Konsolidierte Bilanz

6 Monate zum 30. Juni 2018

	Ist Geschäftsjahr 2017 €'000	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2018 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2018 €'000
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Vermögenswerte	2,985	2,832	2,803
Sachanlagen	206,863	208,723	212,795
Beteiligungen	14	14	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,724	2,068	1,912
Latente Steueransprüche	16,483	15,129	15,200
	230,069	228,766	232,724
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	163,720	201,508	178,731
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	177,961	167,246	177,640
Liquide Mittel	323,036	350,350	391,989
Laufende Ertragssteueransprüche	7,437	3,015	3,352
	672,154	722,119	751,712
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	54	51	29
Ertragssteuerverbindlichkeiten	7,892	6,100	5,256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	180,831	203,298	192,605
Rückstellungen	17,565	18,491	18,776
	206,342	227,940	216,666
NETTOUMLAUFVERMÖGEN			
Summe der Vermögenswerte abzüglich Kurzfristiges Fremdkapital	465,812	494,179	535,046
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Rückstellungen	1,633	1,383	2,028
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39	18	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	17,350	13,412	12,786
Rückstellungen für Pensionen	11,970	12,435	12,679
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	17,539	16,884	17,255
	48,531	44,132	44,748
REINVERMÖGEN			
	647,350	678,813	723,022
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	71,227	71,227	71,227
Verschmelzungsrücklage	4,491	4,491	4,491
Neubewertungsrücklage	4,935	4,935	4,935
Bilanzgewinn	566,697	598,160	642,369
SUMME EIGENKAPITAL	647,350	678,813	723,022

Dieser Bericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Entwicklung des Bilanzgewinns

6 Monate zum 30. Juni 2018

	Ist 6 Monate zum 30. Juni 2018 €'000	Prognose Geschäftsjahr 2018 €'000
Zum 1. Januar 2018	566,697	566,697
Gewinn des Berichtszeitraums	30,005	72,075
Ergebnis aus Währungsumrechnung	1,458	3,597
SUMME BILANZGEWINN ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS	598,160	642,369

Dieser Bericht wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.



LANGLEY